

Kompetenzbasierte und zeitgemäße Weiterbildung

Kaum eine Disziplin entwickelt sich so rasant weiter wie die Medizin. Gleichzeitig verändern sich auch die Lebensumstände und Lebensentwürfe junger Menschen. Umso wichtiger ist es, diese sich ändernden Rahmenbedingungen bei der Aus- und Weiterbildung der nachwachsenden Medizinergeneration zu berücksichtigen. Mit der Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung (MWBO) strebt die Bundesärz-

tekammer an, diese als Fundament für eine zeitgemäße Weiterbildung fortzuentwickeln (1).

Von zentraler Bedeutung ist dabei die grundlegende Neuausrichtung hin zu einer kompetenzbasierten Abbildung der Weiterbildungsinhalte, um den vielfältigen Anforderungen der Fächer gerecht zu werden. Im Jahr 2014 wurde die aktuelle, von Fachexperten vorgeschlagene Entwurfsversion der MWBO-Novelle („Version 1“) zwischen den Landesärztekammern und der Bundesärztekammer beraten. Insbesondere wurden einheitliche Kriterien für die Überführung der Weiterbildungsinhalte aller Fächer in die nächste Version der MWBO-Novelle („Version 2“) entwickelt. Dazu diskutierten zahlreiche Unterarbeitsgruppen in jeweils mehreren Sitzungen über exemplarisch ausgewählte Fächer. Die Vorgaben für die Formulierungen sowie für die Zuordnung zur kompetenzbasierten Darstellung der Weiterbildungsinhalte wurden in einem Glossar und einem Manual zusammengestellt.

Eine Reihe weiterer Maßnahmen soll die ärztliche Weiterbildung in Zukunft noch attraktiver gestalten. Neben der Etablierung neuer Lernmethoden soll insbesondere die berufsbegleitende Weiterbildung erleichtert werden. Zudem wird ein gegebenenfalls elektronisch führbares Logbuch zur unbürokratischen und kontinuierlichen Dokumentation des Weiterbildungsfortschritts diskutiert. Das Logbuch soll Ärztinnen und Ärzte durch eine Abbildung der erreichten Kompetenz bei der Planung ihres Weiterbildungsverlaufs unterstützen. Langfristig ist auch vorstellbar, über das Logbuch eine kontinuierliche Weiterbildungsevaluation abzubilden.

Für Mai 2015 ist ein Sachstandsbericht zur Novellierung der MWBO auf dem Deutschen Ärztetag vorgesehen. ■

Projekt „Evaluation der Weiterbildung“ in Deutschland

Vor dem Hintergrund der Beschlüsse der Deutschen Ärztetage und der Erfahrungen mit den bundesweiten Befragungen zur Weiterbildungsqualität in den Jahren 2009 und 2011 hat der Vorstand der Bundesärztekammer beschlossen, die Evaluation der Weiterbildung ab 2015 in verbesserter Form und dauerhaft fortzusetzen. In einer Arbeitsgruppe der Landesärztekammern unter Leitung der Bundesärztekammer wurde ein neues Befragungskonzept diskutiert sowie ein vereinfachter und verkürzter Fragebogen formuliert. Die grundlegende Konzeption wurde 2014 im Rahmen von Pilotbefragungen getestet. Trotz unterschiedlicher Befragungsmodalitäten und Rücklaufquoten ergaben sich inhaltlich keine nennenswerten Unterschiede zwischen den beteiligten Ärztekammern. Insgesamt waren die Befragten mit ihrer Weiterbildungsstätte zufrieden; in einzelnen Themenbereichen wurde allerdings Verbesserungspotenzial gesehen. Aufgrund der Erkenntnisse aus den bisherigen Befragungen hat sich der Vorstand der Bundesärztekammer dafür ausgesprochen, weitere Befragungen zukünftig dezentral in der Verantwortung der einzelnen Ärztekammern durchzuführen. Allerdings soll für die Weiterbildungsévaluation ein bundesweit einheitlicher Kernfragebogen genutzt werden, welcher gegebenenfalls durch kammer-spezifische Fragen ergänzt werden kann. (2)



(1) www.baek.de/TB14/MWBO

(2) www.baek.de/TB14/EVA